**Tour Thlokomela 2019**  
"**Thlokomela**" heißt: "Pass auf!"

Und aufpassen muss man wahrlich in den Wellblechhütten-Siedlungen weit draußen von der Innenstadt-Glitzerwelt von Windhouk. Vor allem, dass man nicht vor die Hunde geht und absinkt in den allgewaltigen Strudel von Perspektivlosigkeit und Kriminalität. Was Thlokomela dagegensetzt?

Der Leiter der Gruppe Thlokomela, Dawid Gawub: „Von außen betrachtet ist unser Leben alles andere als leicht. Die meisten von uns finden trotz Schulabschluss keine Arbeit und wohnen in Wellblechhütten ohne Strom und Wasser. Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Denn in unserer afrikanischen Musik finden wir eine Kraft, die uns immer wieder aufstehen lässt. Selbst wenn wir kaum die Umstände verändern können, so arbeiten wir an unserer Lebenseinstellung. Dafür bekommen wir sogar schon bei unseren Proben die Unterstützung unserer Nachbarn. Außerdem kommen viele Kinder hinzu und lungern nicht mehr - allen möglichen Gefahren ausgesetzt - auf der Straße herum.“

Zum wiederholten Mal kommt der Chor nach Deutschland um bei einer mehrwöchigen Tournee von Ort zu Ort zu reisen… Der Gastgeberort kümmert sich um Transport, Unterbringung und Verpflegung und Thlokomela verzaubert den jeweiligen Ort mit namibischem Flair.

Gastspiele des Chors finden im Kirchenkreis Tecklenburg in Lengerich, Tecklenburg und Westerkappeln statt. Die Gesamtschulen in Lengerich und Westerkappeln nutzen einen Workshop-Tag zum gemeinsamen Austausch. In Westerkappeln singen die ev. Kindergärten und die Wohngruppe der Ledder Werkstätten begeistert mit den namibischen Freunden.

Ein Afrika-Zeltlager mit den Lengericher Konfirmanden bringt die Kulturen einander näher und im Workshop „Namibia singend erleben“ lässt namibischer Rhythmus das Dietrich Bonhoeffer Haus in Westerkappeln erbeben.

Das Foto zeigt den Chor Thlokomela nach seinem Auftritt mit den Westerkappelner Gastfamilien.